

Das Leben ohne Kunst wäre ärmer -
das Leben ohne Medizin wäre kürzer,
beide erscheinen uns unverzichtbar -

RALF SCHERER (2007)

Liebe Patienten und Contergangeschädigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist uns eine große Freude, Sie, Ihre Familien und
Freunde zu einer Vernissage in die Klinik Hoher
Meißner einzuladen.

Der Designer Wolfgang Debold präsentiert mit sei-
nen Bildern, Grafiken und Standobjekten eine große
Spannbreite menschlicher Körperformen, die von den
als typisch eingeordneten Körperbildern abweichen.

Menschen mit außergewöhnlichen Körperformen
leben mit Funktionseinschränkungen, die meist indi-
viduelle bedürfnisorientierte Förderung von Geburt
bis zum Alter erforderlich macht.

Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben ver-
langt zugleich von der gesamten Gesellschaft „inklu-
siv“ werden zu wollen.

So wird der Bogen von Kunst und Medizin zur Inklus-
sion gespannt. Als Expertin für Inklusion wird Prof.
Dr. Waltraud Schreiber-Professorin für Theorie und
Didaktik der Geschichte-in Gedankenaustausch treten.

Die Veranstaltung bietet viel Raum für individuelle
Fragen an Künstler, Inklusionsexpertin und Mediziner.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Dr. Petra Brückner
CÄ Orthopädie Klinik Hoher Meißner



Einlaß 16.00 Uhr

Begrüßung

17.00 Uhr

Dr. med. Petra Brückner

anschließend Grußworte

17.15 Uhr

Prof. Dr. Waltraud Schreiber

Wege zur Inklusion

gegen 18.00 Uhr bis etwa 22.00 Uhr

geselliges Beisammensein

und musikalische Impressionen

(Natalia Malkova und Victoria Kunze)

